

Presseinformation

27. Juni 2011

Ehrenplakette des Landes NÖ für Prof. Jürgen Wilke

LH Pröll: „Eine ganz große Persönlichkeit der Schauspielkunst“

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll überreichte am gestrigen Sonntagabend, 26. Juni, die Ehrenplakette des Bundeslandes Niederösterreich an Prof. Jürgen Wilke. Die Überreichung fand im Anschluss an die diesjährige Premiere „Der listige Herr Odysseus“ statt.

„Laxenburg ist ein Fixstern in der Entwicklung der Kulturszene des Bundeslandes Niederösterreich“, gratulierte Landeshauptmann Pröll zunächst zur „geglückten Premiere“, die nahtlos an die Erfolgsgeschichte von Laxenburg ansetze.

Jürgen Wilke zähle zu jenen großen Persönlichkeiten, „die das Kulturland Niederösterreich zu dem gemacht haben, was es heute ist“, betonte der Landeshauptmann in Bezug auf die Überreichung der Ehrenplakette an den langjährigen Intendanten. Wilke habe nicht nur „einen unglaublichen Pioniergeist“, sondern sei auch „eine ganz große Persönlichkeit der Schauspielkunst“, die viel in Niederösterreich eingebracht habe: „Du bist der Gründervater schlechthin des niederösterreichischen Theatersommers.“

Die Premierenfeier stand ganz im Zeichen des 40-jährigen Intendantenjubiläums von Jürgen Wilke. Er zeigte sich „sehr bewegt“ über die durch Landeshauptmann Pröll überreichte Auszeichnung: „In all den Jahrzehnten habe ich mich bemüht, in meinem Beruf das Richtige zu tun“. Gleichzeitig kündigte Wilke aber auch seinen Rückzug als Intendant des Laxenburger Kultursommers an: „Ich bitte, mich in Zustimmung zur Ruhe setzen zu dürfen.“

Jürgen Wilke, geboren 1928 in Berlin, spielte als Schauspieler an den großen Bühnen des deutschen Sprachraumes und arbeitete u. a. mit Gustaf Gründgens, Oskar Werner und Attila Hörbiger zusammen. 27 Jahre lang war er Intendant der Stockerauer Festspiele, 16 Jahre leitete er die Perchtoldsdorfer Sommerspiele. Seit 1980 war er Intendant des Laxenburger Kultursommers.

Der Laxenburger Kultursommer zeigt „Der listige Herr Odysseus“ noch bis 28. August. Unter der Gesamtleitung von Jürgen Wilke spielen u. a. Adi Hirschal,



Presseinformation

Marika Lichter (in der Premiere sprang für sie auf Grund einer Erkrankung Regisseur Nikolaus Büchel als „Hera“ ein) und Luzia Nistler.